

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

14.06.2016

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur
am Dienstag, 14. Juni 2016 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:07 Uhr

Anwesenheit

Herr Sven Bausemer
Frau Rita Duschek
Herr Martin Hackbarth
Herr Ibrahim Al Najjar i.V. für Frau Luisa Heide
Herr Dr. Rainer Steffens i.V. für Frau Gudrun Hohberger
Herr Wolfgang Jochens
Herr Patrick Leithold
Frau Dr. Frauke Fassbinder i.V. für Herr Christoph Oberst
Herr Hinrich Rocke
Herr Jan-Hendrik Schliewe i.V. für Herr Milos Rodatos
Herr Dr. Ulrich Rose
Herr Daniel Seiffert
Herr Ludwig Spring
Herr Professor Dr. Thomas Treig
Frau Katja Wolter

Verwaltung

Frau Babinsky
Frau Hauswald
Herr Jühlke
Herr Lubs
Frau Meyn
Frau Teetz
Frau Willert

Gäste

Herr Dr. Blank
Herr Löschner
Frau Mirasch
Frau Terodde
Herr Wenner
Herr Stenzel

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 26.04.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beschlusskontrolle
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
 - 6.1. Verschmelzung der BioTechnikum Greifswald GmbH (BTG) auf die Technologiezentrum Fördergesellschaft mbH Vorpommern (TZV) und Neufassung des Gesellschaftsvertrages
Dez. I, Beteiligungsmanagement
 - 6.2. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund (WSA) über die gemeinsame Unterhaltungsbaggerung der Zufahrt und des Hafenbeckens Seehafen Greifswald-Ladebow
Dez. II, Amt 66
 - 6.3. Überplanmäßige Ausgabe Kunstwerkstätten
Dez. II, Amt 23
 - 6.4. Strandbad Eldena
SPD-Fraktion, Fraktion B90/DIE GRÜNEN, Milos Rodatos, Jörg Neubert
 - 6.5. Einführung eines Radwege- und Gehwegewartes
Bündnis 90 / Die Grünen
 - 6.6. Offenes und kostenloses WLAN in Greifswald
CDU-Fraktion
 - 6.7. Appell zur Beauftragung von Tätigkeiten zur Beseitigung von Aufklebern und Graffiti im Stadtgebiet bei jugendlichen Straftätern nach dem JGG
CDU-Fraktion
 - 6.8. Flächen für legale Graffiti
SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, interfraktionell angestrebt
 - 6.9. Beitritt zur Nachhaltigkeits-Agenda 2030, Stand: 12.05.16
Dr. Ulrich Rose, DIE LINKE
7. Information der Verwaltung
 - 7.1. Informationen zur Greifswald Marketing GmbH
 - 7.2. sonstige Informationen der Verwaltung
8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden
10. Sitzungsende
- n V. Öffentliches WLAN in Greifswald
Fraktion Kompetenz für Vorpommern/Piratenpartei; interfraktionell angestrebt

TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr Leithold eröffnet in Vertretung für Herrn Rodatos um 18:00 Uhr die Sitzung.
Es sind 15 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Aufnahme der Beschlussvorlage 06/716 zu TOP 6.6 ist mit 15 Ja-Stimmen angenommen.

Abstimmung zur gesamten Tagesordnung in neuer Fassung: **15 JA / 0 NEIN / 0 ENTHALTUNGEN**

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 26.04.2016

Herr Dr. Rose informiert, dass die im Protokoll genannte Diskussionsrunde zum Kulturwirtschafts-bericht im nächsten Ausschuss erläutert werden soll.

Abstimmung zur Niederschrift vom 26.04.2016: **11 JA / 0 NEIN / 4 ENTHALTUNGEN**

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Wenner und Herr Stenzel des Freifunk Greifswald e.V. stehen bei Fragen zu TOP 6.6 und 6.6.1 zur Verfügung.

TOP 5. Beschlusskontrolle

Keine Meldungen.

TOP 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Verschmelzung der BioTechnikum Greifswald GmbH (BTG) auf die Technologiezentrum Fördergesellschaft mbH Vorpommern (TZV) und Neufassung des Gesellschaftsvertrages

06/692

Frau Teetz bringt die Beschlussvorlage ein.

Das Rederecht für Herrn Dr. Blank zur Vorstellung der Fusion wird einstimmig erteilt. Herr Dr. Blank stellt die Fusion sowie die künftigen Leistungen mit Hilfe einer Präsentation vor. Der zukünftige Name der Gesellschaft lautet dann WITENO.

Herr Prof. Dr. Treig fragt nach dem Synergieeffekt im Einzelnen.

Herr Dr. Blank erläutert, dass es sich letztlich um eine Harmonisierung der Gesellschaft handele. Die Buchhaltung werde zusammengelegt, so dass beispielsweise auch die Urlaubsvertretungen besser geregelt werden und zudem das gesamte Leistungsspektrum

künftig aus einer Hand angeboten werden kann. Des Weiteren wird es dann zukünftig nur noch eine Gesellschafterversammlung geben.

Herr Dr. Rose fragt, ob die Fusion förderrechtliche Konsequenzen mit sich bringt.
Herr Dr. Blank informiert, dass es keine negativen Auswirkungen auf die Fördermittelakquise geben wird und auch laufende Verfahren davon nicht beeinträchtigt werden.

Abstimmung: **15 JA / 0 NEIN / 0**
ENTHALTUNGEN

TOP 6.2. **Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund (WSA) über die gemeinsame Unterhaltungsbaggerung der Zufahrt und des Haf Beckens Seehafen Greifswald-Ladebow**

06/679

Es wird auf eine Einbringung verzichtet.

Herr Jochens fragt, ob im Zuge der Ausbaggerung auch eine Aufspülung des Sandes im Strandbad durchgeführt werden kann.
Herr Lubs informiert, dass eine Aufspülung des Strandbades bereits mit angedacht sei, da die Intervalle für die Aufspülungen des Strandbades ohnehin verkürzt werden.

Frau Wolters fragt nach dem Änderungsantrag der SPD aus dem Finanzausschuss vom vergangenen Montag. Herr Steffens informiert über das Abstimmungsergebnis 9 / 3 / 3.

Abstimmung: **10 JA / 2 NEIN / 3**
ENTHALTUNGEN

TOP 6.3. **Überplanmäßige Ausgabe Kunstwerkstätten**

06/686

Frau Hauswald bringt die Beschlussvorlage des Immobilienverwaltungsamtes ein.

Herr Dr. Rose fragt, warum dafür die Mittel des Theaters verwendet werden, wenn das Theater bereits selbst mit baulichen Mängeln zu kämpfen hat, welches die Mittel für die Erweiterungsbauten in Sachen Probenräume dringend benötigt.

Frau Hauswald informiert, dass es sich hierbei um die Mittel zur Bauunterhaltung des Theaters handelt. Da das Theater mit Mitteln der Städtebauförderung saniert werden soll und bereits Absprachen mit dem Theater bzgl. einer Aufgabenbeschreibung zur Sanierung des Theaters erfolgen, wurden größere bauliche Maßnahmen zunächst zurückgestellt.

Abstimmung: **14 JA / 0 NEIN / 1**
ENTHALTUNG

TOP 6.4. **Strandbad Eldena**

06/703

Herr Al Najjar bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Teetz informiert, dass die Verwaltung plant, im kommenden Sitzungszyklus eine Vorlage zur Neuordnung des Strandbadbereiches sowie des Bereiches der „Alten Badeanstalt“ im Zusammenhang mit dem Seesportzentrum vorzulegen. Dieser Bereich

des Eigenbetriebes soll zurück in den Hoheitshaushalt der Stadt. Vorab ist zu klären, wie die Betreuung des Strandbades künftig aussehen könnte. Zudem merkt sie an, dass Änderungen in der Strandbadordnung erst zur kommenden Saison, die am 15.05.2017 beginnt, wirksam werden können. Der derzeitige kommunale Zuschuss zum Betrieb des Strandbades beläuft sich auf jährlich 31.000 €. Es müsste jedoch noch vergaberechtlich (EU-Beihilferecht) geklärt werden, wer das zukünftig weiter gewährleisten darf. Sollte man beschließen, dass die zukünftige Nutzung des für die Bürger entgeltfrei sei, dann beliefe sich der kommunale Zuschuss auf mindestens 69.000 €.

Herr Spring beantragt die Vertagung, um zusammen mit der Verwaltungsvorlage über diesen Sachverhalt zu befinden.

Herr Seiffert fragt, ob mit einer Beschlussvorlage nach der Sommerpause bereits Ergebnisse für die Saison 2017 zu schaffen sind, und ob man die Entgeltordnung im Falle eines länger währenden Prozesses aussetzen kann.

Abstimmung:
ENTHALTUNGEN

5 JA / 8 NEIN / 2

TOP 6.5. Einführung eines Radwege- und Gehwegewartes

06/698

Frau Dr. Fassbinder bringt die Beschlussvorlage als Prüfauftrag anhand eines Beispiels in Rostock ein. Sie habe bereits mit Frau Au von der ABS gesprochen, die prüfen wollte, inwieweit es über Förderprogramme möglich ist, eine Person als Radwegewart einzustellen.

Abstimmung:
ENTHALTUNG

10 JA / 4 NEIN / 1

TOP 6.6. Offenes und kostenloses WLAN in Greifswald

19:00 Uhr Herr Al Najjar geht, zurück 19:01 Uhr

06/695

Auf eine Einbringung der Beschlussvorlage wird verzichtet.

Herr Dr. Rose empfiehlt, die rechtlichen Voraussetzungen erneut zu prüfen, da das Telemedien-gesetz im Bereich der Störerhaftung aktualisiert wurde. Er fragt bei den CDU-Vertretern nach dem Interesse die vorliegenden Beschlussvorlagen der CDU und der Kompetenz für Vorpommern zur Bürgerschaftssitzung zusammenzufassen. Herr Dr. Steffens bemerkt, dass sich die CDU an Herrn Neubert wenden wird, um eine neue gemeinsame BS-Vorlage zur BS-Sitzung einzubringen.

Herr Jühlke berichtet über die Aktivitäten der Verwaltung, da das Thema bereits seit zwei Jahren verfolgt wird. Auch er bemerkt das Hauptproblem der Störerhaftung. Es wurden dazu Modelle von anderen Städten genauer betrachtet. Drei Varianten (Stadtwerke, Telefonanbieter oder Freifunkerverein) werden derzeit geprüft. Dahingehend informiert Herr Jühlke, dass bereits mit dem, im vergangenen Dezember gegründeten, Freifunkerverein Greifswald Gespräche dazu stattgefunden haben.

Da der Freifunkerverein nicht die finanzielle Kraft, ein derart großes Projekt eigenständig umzusetzen, muss seitens der UHGW unterstützt werden. Haushaltsmittel wurden dafür bislang noch nicht eingeplant, werden allerdings für die kommende Haushaltsplanung berücksichtigt. Bei gewünschter Umsetzung in diesem Jahr müssen freie Reserven im Haushalt gesucht werden, um den Freifunkerverein finanziell mit einer Wirtschaftsförderung

bei der Umsetzung zu unterstützen. Als Standorte sind die Innenstadt, der Museumshafen und Wieck. Die baulichen Gegebenheiten, um WLAN auf dem Marktplatz anzubieten, wurden mit positivem Ergebnis überprüft. Die konkreten Anschaffungskosten für Hardware sowie laufende Kosten für eine stabile Bandbreite müssen noch geprüft werden. Bei einer höheren Bandbreite erhöhen sich auch die Kosten.

Frau Duschek fragt nach einer groben Kostenschätzung.

Herr Jühlke ergänzt, dass die Vorlage 06/176 sehr nah an die bisherige Planung der Verwaltung kommt. Konkrete Kosten können noch nicht benannt werden, die Anschaffungskosten liegen je nach Umfang bei ca. 2.000 bis 4.000 € und die laufenden Kosten belaufen sich laut Auskunft der Freifunker auf ca. 600€ pro Jahr für eine Bandbreite von 100 mBit.

Abstimmung 06/695

11 JA / 0 NEIN / 4

ENTHALTUNGEN

Abstimmung 06/176

13 JA / 0 NEIN / 2

ENTHALTUNGEN

TOP 6.7.

Appell zur Beauftragung von Tätigkeiten zur Beseitigung von Aufklebern und Graffiti im Stadtgebiet bei jugendlichen Straftätern nach dem JGG

06/674

Herr Dr. Steffens bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Hackbarth sieht Probleme bei der Umsetzung in den Einrichtungen sowie bei der Einbringung in die richterlichen Belange. Er fragt allgemein an, ob nachzuvollziehen sei, inwieweit das Image der Stadt durch die Graffitis geschädigt wird. Darüber hinaus bemerkt er, dass durch solche „Aktionen“ sich die Jugendlichen durchaus noch mehr motiviert fühlen, in der Stadt rumzuschmieren.

Frau Dr. Fassbinder stimmt Punkt 1 der Vorlage zu, jedoch nicht Punkt 2, da sich nicht in das Hoheitsgebiet der Gerichte eingemischt werden darf.

Das Rederecht für Frau Mirasch wird dazu einstimmig angenommen. Sie berichtet zum Feedback von Touristen. Doch die Stimmen zu einem unsauberen Stadtbild können nicht an einzelnen Dingen wie Graffiti festgemacht werden.

Herr Spring berichtet, dass derartige Missetäter bereits mit der Beseitigung von Graffiti und Aufklebern beauftragt werden und somit kein neues Verfahren für die Gerichte darstellt.

Herr Rocke sieht dies Thema nicht in der Zuständigkeit der Stadtverwaltung und sieht das Eingreifen in andere Hoheitsgebiete kritisch, dennoch sind auch für ihn Graffiti und Aufkleber ein großes Ärgernis und somit befürwortet er den Appell.

Abstimmung:

7 JA / 5 NEIN / 3

ENTHALTUNGEN

TOP 6.8.

Flächen für legale Graffiti

06/707

Frau Duschek bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Rocke befürwortet die Vorlage und empfiehlt, eine Art Graffiti-Plakette für Firmen

oder auch Schulmauern als Anregung aufzunehmen.

Herr Dr. Steffens und Herr Prof. Dr. Treig finden, dass das vorgeschlagene Verfahren genau in der umgekehrten Reihenfolge durchzuführen sei. Herr Seiffert stimmt dem zu und befürwortet, dass die Bürgerschaft erst einmal den Wunsch äußern sollte und die Verwaltung zu einer Prüfung beauftragen sollte. Die Einbindung der AG Kunst im öffentlichen Raum dazu findet er wichtig, gerade in Hinblick auf prominente Stellen im Stadtbild.

Abstimmung:
ENTHALTUNG

10 JA / 4 NEIN / 1

TOP 6.9. Beitritt zur Nachhaltigkeits-Agenda 2030

Stand: 12.05.16

06/667.1

Herr Dr. Rose bringt die Beschlussvorlage ein.

19:32 Herr Dr. Steffens geht, zurück 19:34 Uhr.

Frau Wolter fragt nach der Meinung von Frau Mirasch, sie berichtet unter TOP 7.1 dazu.

Abstimmung:
ENTHALTUNGEN

8 JA / 4 NEIN / 3

TOP 7. Information der Verwaltung

TOP 7.1. Informationen zur Greifswald Marketing GmbH

Frau Mirasch berichtet ausführlich zu der derzeitigen Binnenmarktkampagne „Greifswald blüht auf“ sowie dem kommenden Kampagnenthema Nachhaltigkeit. Konkrete Konzepte für 2017 wird Frau Mirasch im Herbst vorstellen.

Zudem berichtet Frau Mirasch, dass diese Saison Gästebefragungen zu den Stadtführungen laufen und Ergebnisse ebenfalls im Herbst vorgestellt werden. Es wird weiterhin an der Qualität der Stadtführungen gearbeitet, so wird es unter anderem auch ab Juli Nachtwächterführungen geben.

Frau Dr. Fassbinder fragt zum aktuellen Stand in Sachen Touristikbusse.

Frau Mirasch berichtet zur aktuellen Parkplatzsituation für Reisebusse, das Feedback sei bislang noch nicht zufriedenstellend, da die öffentliche Information zu dem Wegfall der bestehenden Halteplätze ausblieb. Informationen für Touristikanbieter werden alsbald auf der Webseite des Stadt-

marketings eingebunden und zudem wird eindringlich auf jedes Reiseunternehmen eingegangen, um keinen Imageschaden für die folgende Saison davonzuziehen.

Frau Meyn informiert, dass die Busstellplätze in der Rakower Straße aufgrund häufiger Belegung durch PKWs verstärkt durch das Ordnungsamt kontrolliert werden. Zusätzlich zu den beiden bereits vorhandenen Stellplätzen für Reisebusse im Hansering werden derzeit die Möglichkeiten für zwei Haltestellen zum Ein- und Aussteigen der Touristen geprüft. Darüber hinaus stehen ab Herbst wieder Stellplätze in der Salinenstraße zur Verfügung.

Frau Duschek lobt die Aktion „Greifswald blüht auf“ und hofft darauf, dass auch der Wildwuchs auf den Kreisverkehren in Schönwalde bald Einhalt geboten werden kann.

TOP 7.2. sonstige Informationen der Verwaltung

Frau Meyn informiert, dass sich die Fortschreibung des Tourismuskonzeptes weiterhin in Bearbeitung befindet, da nach Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium M-V noch weitere Ausführungen zum Umland eingearbeitet werden.

Frau Hauswald informiert

- . zur Verleihung des Wolfgang-Koeppen-Preises am 23.06.2016
- . über den auch in der dritten Auflage gelungenen und erfolgreichen Klostermarkt in Eldena
- . zu dem letzten Vortrag „Uni im Rathaus“ am 20.06.2016 vor Sommerpause
- . zu den am 1. und 2. Juli stattfindenden Eldenaer Jazz Evenings
- . zu dem Aufrufstart zur diesjährigen Kulturnacht im Juli
- . zu dem Mitte September stattfindendem Kulturstammtisch u.a. mit dem Thema Kulturwirtschaft
- . zu den Planungen Stralsunds bezüglich der Bewerbung als Kulturhauptstadtregion 2025
- . zu den laufenden Planungen des Reformationsjubiläums 2017
- . zu der gemeinsam festgelegten Arbeitsweise der AG Kunst im öffentlichen Raum
- . zu der baldigen Bekanntgabe an alle Fraktion hinsichtlich der Auslobungsunterlagen zu Kunst am Karl-Marx-Platz

Herr Dr. Rose fragt nach aktuellen Informationen in Bezug auf die Aufstellung eines Kunstwerkes im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes.

Frau Hauswald informiert, dass die Stele der Pöpke-Büste voraussichtlich im Herbst wieder auf dem Bahnhofsvorplatz aufgestellt wird. Aufgrund fehlender Grundlagen zur originalgetreuen Nachfertigung der Büste Pöpkes wird auf eine Nachbildung, wie bereits in der Hauptausschusssitzung im Frühjahr dieses Jahres bekannt gegeben, verzichtet.

TOP 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Dr. Fassbinder berichtet zu den diesjährigen Hansetagen in Bergen, mit ca. 400.000 Besuchern und der wertvollen internationalen Vernetzung die dabei entsteht. Vom 15.-18. Juni 2017 finden die Hansetage in Kampen (Niederlande) und 2018 in Rostock 2018 statt.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine Meldungen.

TOP 10. Sitzungsende

Herr Leithold beendet die Sitzung um 20:07 Uhr.

gez.
Patrick Leithold
Ausschussvorsitzender

gez.
Anne Babinsky
für das Protokoll